

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 Euro / Nr. 158 / November 2006

Das schönste (Weihnachts-)Geschenk für uns alle:

Erster Platz für Banzkow im Wettbewerb!

Es ist geschafft und wir alle haben Grund zur Freude: Banzkow hat zum zweiten Mal hintereinander den ersten Platz im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft ...“ im Kreis Parchim belegt. Danke an alle, die

mit viel Liebe, Fleiß und Leidenschaft dieses Ergebnis ermöglicht haben. Gönnen wir uns eine kleine Verschnaufpause der Freude, bevor wir Anfang Januar 2007 unsere Ideen für die Teilnahme am

Landeswettbewerb im April / Mai 2007 auf den Tisch packen. Alle sind wieder zum Nachdenken und Mitmachen aufgerufen, um uns zum Landeswettbewerb erfolgreich zu präsentieren!

EINLADUNG zur Senioren- Weihnachts- feier



„Alle Jahre wieder“ laden wir alle Senioren und Vorrühständler zur Senioren-Weihnachtsfeier ein. Sie findet am 16. Dezember ab 14.00 Uhr im „Störtal“ statt. Die Jüngsten der KITA üben schon eifrig an ihrem Programm, die fleißigen Backfrauen legen die Zutaten für leckere Kuchen bereit, die Banzkower Blasmusiker putzen ihre Instrumente, junge Akrobaten werden viel Beifall für ihre Darbietungen herausfordern und ein Drehorgelspieler wird nur Musik machen. Also, auf alle wartet wieder ein unterhaltsamer vorweihnachtlicher Nachmittag und dazu sind alle herzlich eingeladen!

Gemeindevertretung
Banzkow

12. BANZKOWER WEIHNACHTSMARKT

9. UND 10. DEZEMBER 2006

	SONNABEND	13.30 Uhr	Wintermodenschau mit A & P Moden „Neu“
18.00 Uhr	Singen mit der Kartoffelmaus		
18.30 Uhr	ATARAXIA Big Band Schwerin	14.00 Uhr	„De Plattsnacker“ aus Banzkow
21.00 Uhr	Ü-30 Disco im Störtal	14.30 Uhr	Programm der Regional-Schule Banzkow
	SONNTAG,		
11.00 Uhr	Eröffnung mit dem Banzkower Blasorchester	15.30 Uhr	Sprechstunde beim Weihnachtsmann
	Puppenspiel im Störtal mit Margret Wischnewski	16.00 Uhr	Wintermodenschau mit Omas Sachen „Alt“
12.00 Uhr	Der Weihnachtsmann kommt		Mit Unterstützung der Gemeinde, Unternehmern des Amtsbereiches, Vereine und Antenne
12.30 Uhr	Programm der Naturgrundschule Plate		Mecklenburg-Vorpommern.
13.00 Uhr	Musikschule Fröhlich		Änderungen vorbehalten.



Und noch eine Nachricht vom Weihnachtsmann

Janos und Karin Mohai können in diesem Jahr nicht am Banzkower Weihnachtsmarkt teilnehmen. Sie bieten aber trotzdem ihre Laubsägearbeiten wie

- Schwibbögen
- Glocken - beleuchtet
- Kerzen
- Stall von Bethlehem



• viele unbeleuchtete Fensterbilder sowie auch handgestrickte Wollsachen, Topflappen und Tischdeckchen in Filethäkelei an.

Und zwar am 29. und 30. 11. sowie am 3. und 4. 12. von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr in Banzkow, Schulsteig 2 an (Bitte bei Thea Ihde melden!).

ABENTEUER AUSTRALIEN

Was wissen wir heute über Australien, dem Inselkontinent zwischen Indischem Ozean und dem Pazifik auf der anderen Globusseite. Sicher mehr als vor 10 und 20 Jahren, denn das Fernsehen holt auch den fernsten aller Erdteile in unser Wohnzimmer. Aber was ist das Hören und Lesen gegen das direkte Erleben.



Erlebt aus der Sicht einer 21jährigen Sportstudentin aus Banzkow

Ein junges Mädchen aus Banzkow hat das Glück, Land und Leute hautnah kennen zu lernen. Ulrike Berg, Studentin aus der Sportschule Salzgitter, absolviert z. Z. ein halbjähriges Praktikum in Australien. Über das Internet gibt es daher seit Monaten eine direkte Verbindung zwischen Melbourne und Banzkow: einige der informativen und vergnüglichen E-Mails an ihre Familie, die wir nachstehend veröffentlichen, vermitteln etwas von Ullis eindrucksvollen Erlebnissen bei ihrem exotischen Abenteuer AUSTRALIEN.

Ankunft in Melbourne 01.08.2006

Hallo Mutti, wie geht's dir? Sitze gerade im neuen Büro in Hawthorne/Melbourne. Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll ... Also, bin ja am Samstag um 5 Uhr angekommen. Abgeholt wurde ich von Cathrin. Sehr nett. Aber in ihrem Auto wirst du wahrscheinlich nicht mitgefahren. Als wir dann in ihrem Haus ankamen, wäre ich fast erfroren. Ich schätze mal 11 - 14 Grad. Aber dazu hatte ich keine Zeit, da wir nach 15 min schon wieder weiter zum Kajakttest-Weekend nach Geelong fuhren. Dort angekommen, wurde ich von allen freundlich begrüßt und wurde mit Ron, einem Kajakverkäufer, dazu verdonnert, die Wendezeiten der verschiedenen Kajakttest auf dem Barwon River zu messen. Sobald die Sonne rauskam, war's herrlich, aber wenn es windig wurde, war's kaum auszuhalten. Nachdem wir dann ca. 200 Zeiten gestoppt hatten, war für den ersten Tag finito. Keine Angst. Zwischendurch kam Brendon stets mit Mittag, Kaffee und Snacks. Als wir die 36 Kajaks und alles weitere wieder verstaut hatten (mit ca. 30 Personen), fuhren Brendon, Cathrin, ein anderes Pärchen, ein niedlicher,

aber eher netter Typ und ich zu einem der Kajakttest nach Lorne, der dort ein Ferienhaus besitzt, in dem wir alle schlafen durften, da Geelong und Melbourne ca. 1 Std. entfernt sind. Nachdem ich mein eigenes Zimmer zugeteilt bekam und dieses ausführlich nach Spinnen abgesehen habe, bin ich mit Brendon und dem Hausbesitzer Eric nach Queenscliff gefahren, um Fish & Chips für die Meute zu besorgen. Wieder im Hause angekommen, wo das Feuer im Kamin schon loderte, aßen wir mit den Händen aus dem Verpackungspapier vom Wohnzimmertisch. Also, wie du dir schon denken kannst, sind hier alle etwas lockerer, was für unsere Verhältnisse schon fast schlampig ist. Den nächsten Morgen haben wir uns dann 6:30 Uhr auf den Weg zu einem ganz bekannten Leuchtturm (Port Lonsdale) gemacht, um dort den Sonnenaufgang anzuschauen. Herrlich! Den zweiten Tag nahmen Ron und ich dann die restlichen 200 Zeiten und abends wieder in

Melbourne angekommen, fiel ich um 19.00 Uhr ins Bett. Am nächsten Tag, also gestern, habe ich Brendon geholfen, die Daten zu verarbeiten und bin nachmittags in die Innenstadt Melbournes gefahren. Regen, Sonne, Kälte - alles war dabei. Auch jetzt hier im Büro friere ich mir 'n Ast ab. Aber hier hab ich wenigstens 'n kleines Heizgerät. Also mein Zimmer ist toll, Küche ist groß, Bad ebenso und lieb und freundlich wie hier alle sind, habe ich alles was ich vorerst brauche. Und jetzt kommt die beste Nachricht des Tages: Ich muss nichts für das Zimmer hier bezahlen!!! Jaaawoll. Und stell dir vor, das ganze Büro, also mit meinem Zimmer, kostet 300 austr. Dollar pro Woche. Also ca. 210 Euro. Der Stadtteil hier gefällt mir. Ist klein, aber Pub an Restaurant an Supermarkt ... Leider haben wir noch kein Internet, daher werde ich gleich in ein Internetcafé gehen. Und danach werde ich etwas einkaufen und meine Sachen auspacken. Deine Ulli



Mit einem Kajaktransport unterwegs, um die Wendezeiten auf dem Barwon River zu messen.

Anreise - Grüße von der Golden Coast 23.08.2006

Hey Leute, ach, is dat schön hier in Tugun (Gold Coast). Ist zwar auch viel zu tun, aber das Wetter ist der Hammer. Es ist Winter und trotzdem 28 °C, und das Wasser ist viel wärmer als unsere gute alte Ostsee und die Wellen sind viiiiiel höher und sometimes auch ziemlich unberechenbar. So, aber nun mal eins nach dem anderen. Fangen wir mit der Anreise an. Wie ihr ja vielleicht noch wisst, bin ich mit meinem Kollegen mit Jeep plus megavollem Trailor gen Norden gereist. Zu Fuß wären wir wohl nicht viel langsamer gewesen. Bei 40 km/h bergauf dachte ich schon manchmal daran auszustiegen und zu schieben, damit wir nicht wieder bergab rollen. Aber Natur war ja herrlich - und es sind die Sonnenuntergänge. Wunder schön! Und ich habe noch nie soo viele Kängurus gesehen, wie auf dieser Fahrt. Da wir lange genug unterwegs waren (So 12 bis 23 Uhr, Mo 7 bis 19 Uhr), hatte ich genug Zeit, während der Fahrt Schilder und Pfeile für den Racekurs zu schnitzen. Keine Angst - mir fehlen keine Gliedmaßen und meinem Kollegen auch nicht. Als sich mal wieder unsere Mägen meldeten, stoppten wir in einem, wie soll's hier auch anders sein, Fish & Chips Shop, um erst unbeschreiblich große Burger und dann gefüllte 2 kg Pommies und Fisch zu verteilen. Auf die Linie achtend, bestellten wir natürlich gegrillten und nicht panierten Fisch. Sonntag Nacht sind wir kurz nach Sydney Richtung Campingplatz gedüst, dann aber davon vorbeigefahren, um in einem nahegelegenen Wäldchen zu stoppen, die Grubenlampen aufzusetzen, das Zelt aufzubauen und in die Schlafsäcke zu schlüpfen. Mein Herz pochte schon etwas, als ich draußen die vielen Tiergeräusche hörte.

Wenn das Zeitgefühl verloren geht

Nun gut - abends dann in Tugun (Staat Queensland) angekommen, packten wir erst mal unsere Sachen in ein supercooles Ferienhaus mit Blick aufs Meer und aßen ein schickes Steak im Surfclub. Am nächsten Tag ging es auf die Racestrecke und Galoppeschritt (d.h. in diesem Falle ca. 2 h laufen - mit nur etwas Pause zwischendurch) verteilten wir Briefe an alle Landbesitzer, deren Land wir während des Rennens benutzen werden. Herrlich bergauf und -ab in wunderschöner Natur. Auch heute Morgen



Die Jugendbrigade vor ihrem Einsatz auf der größten Sandinsel Fraser Island.



Ob an der Küste oder im Festland präsentiert sich die Natur den Touristen in ihrer ganzen Schönheit.

liefen zwei Kollegen und ich stramm am Strand entlang. Bis nach New South Wales (Nachbarstaat). Nicht wundern – das ist nur ca. 5 km entfernt. (Da fällt mir doch glatt noch 'ne Story ein. Stellt euch vor – in QLD gibt es Sommerzeit und in NSW nicht (oder umgekehrt? egal). D.h. wenn hier in QLD Sommer ist und sagen wir mal 7 Uhr, dann ist 5 km weiter weg 6 Uhr.

Zur Erklärung: Australien hat 3 Zeitzonen. Die Eastern Standard Time (EST) gilt für Queensland, New South Wales, Canberra, Viktorien und Tasmanien. Sie ist der MEZ um 9 Stunden voraus. Im Norden und Süden gilt die Central Standard Time (CST), die der MEZ um 8 Stunden voraus ist. Die Western Standard Time (WST) ist der mitteleuropäischen Zeit um 7 Stunden voraus. Da kann einem das Zeitgefühl doch schon verloren gehen ...

So nun aber weiter im Text: Hatte ja schon ein paar Probleme mit dem Tempo auf dem Rückweg. Doch es motiviert ungemein, sich vorzustellen, wie man nach dem Lauf direkt ins Meer springt. Das Rennen ist jetzt nur noch zwei Tage entfernt und hier läuft alles rund.

Auf in den Norden 27.08.2006

Auf nach Brisbane, der Hauptstadt des Bundesstaates Queensland! Am Sonntag, also einen Tag nach dem Event, ging es weiter in den Norden Queensland. Auf gutes Wetter eingestellt und in freudiger Erwartung, Lauren (meine Freundin aus England) wiederzusehen und ordentlich zu feiern, kam ich in der superchilligen aber doch eher kleinen Großstadt Brisbane an. Gleich am ersten Abend zog es uns in eine am Stadtrand liegende Studentenkneipe unter freiem Himmel mit supertoller Livemusik (-Rock, den auch ich mag).

Einmal werde ich noch wach 18.09.2006

... heissa, dann ist Abflugtag. Nee, natürlich noch nicht zurück nach Deutschland. Am Dienstag um 6 Uhr in der Nacht fliege ich mit den Kollegen nach Perth, der Hauptstadt Westaustraliens. Der Bundesstaat, der fast die Hälfte des Kontinents einnimmt, hat etwa soviel Bewohner wie Melbourne. Von diesen 3,5 Millionen Westaustraliern leben über zwei Drittel in Perth. Die schnell wachsende Millionenstadt ist durch endlose Wüsten vom Rest Australiens und durch den Indischen Ozean von den nächsten Nachbarn in Asien getrennt. Von hier aus geht es weiter gen Süden die Küste entlang nach Geographie Bay, wo am 24. September das nächste Anaconda Adventure Race stattfindet. Um zu sehen, was mich landschaftlich am Indischen Ozean erwartet – einfach die Augen auf die traumhaften Bilder richten. Hoffentlich haben wir wieder eine nette Bleibe in Strandnähe. Aber bis dahin heißt es nochmal ranklotzen.

Rainbow Beach & Fraser Island 31.08.2006

Nach fünf Stunden im Bus wollte ich nur eins – ab an den Regenbogenstrand. Doch erneut „Pustekuchen“. Aus strahlendem Sonnenschein entstand innerhalb von Sekunden ein netter kleiner Platzregen. Egal. Man gewöhnt sich dran. Dann halt kein Strand. Aber dafür eine kurze Videosequenz über das Verhalten auf Fraser Island, der größten Sandinsel auf dem Globus (120 km lang und bis zu 25 km breit), gebaut in Jahrtausenden von Wind und Ozean. Seit 1993 ist Fraser Island in die Unesco-Liste des schützenswerten „Welterbes“ aufgenommen. Bei der anschließenden Gruppeneinteilung waren Lauren und ich in einer 10er-Gruppe mit zwei

Engländerinnen und sechs partyverrückten, supernetten Ir(r)en. Nachdem wir uns alle beschnuppert hatten und natürlich auch die anderen vier 10er-Gruppen, mussten wir den Alkohol bestellen, der mit auf die Insel sollte.

Wieder in Melbourne 02.10.2006

Wer feiern kann... (siehe letzten Eintrag)

... kann ja bekanntlich auch aufstehen. Aus diesem Grunde hab ich mich am Sonntag auf mein Rennrad geschwungen, um zum Kajakttraining zu biken. Ja richtig gehört – Kajakttraining. Man entdeckt doch eine Stadt ganz anders, wenn man sie mit 'nem Fahrrad und nicht mit dem Bus erkundet. Habe so viele coole, lebhaftige Bezirke auf meinem Weg ans Meer durchquert und weiß nun gar nicht, wo man am besten das nächste Shandy (Alster) schlürft.

Am Sandridge Surf Life Saving Beach angekommen, hieß es rein ins Kajak. Mein Allerwertester war von Anfang an nass, aber dass machte den Braten nicht fett, denn nach 5 Minuten (bei ziemlichem Wind) kenterte ich das erste mal. Brrrrr kalt – aber ist ja auch erst Frühling hier. Da ist die große Wanne noch etwas kälter. Na, und wer a sagt... Das erste Mal (kentern) war soo erfrischend, da dachte ich mir, einer geht noch. Beim zweiten Mal ist es dann aber auch geblieben. Fand dann den Rhythmus und bin losgeheizt. Macht echt Spaß, aber wackelig sind die Dinger ja. Wenn ich mir vorstelle, wie die armen Abenteuer-Sportler bei unseren Events die Wellen überwinden müssen...

Nach 'ner Stunde Intensivpaddeln hieß es dann zurück aufs Rad und gen Office, also meinem zu Hause. Muss mir unbedingt 'nen Helm besorgen, da man ja doch auf den öffentlichen Straßen fährt und so einige Stundenkilometer erreicht. Da reicht mein schickes

Bascape wohl nicht aus, wenn ich auf den Asphalt klatsche. Und Licht ist dann die nächste Anschaffung. Ist nicht gerade ein 5-Sterne-Rennrad. Noch nicht...

Verliebt in Melbourne und in Football 02.10.2006 Liebe auf den x. Blick

Das Melbourne eine schöne Stadt ist, habe ich ja nie bestritten, aber am letzten Wochenende hat es dann richtig gefunkt. Samstags war ja das größte Sportereignis für die Aussis ever – das AFL-Finale (Aussie rules Football). In diesem Jahr standen sich die Partien West Coast Eagles (Perth) und Sydney Swans im berühmten MCG in Melbourne gegenüber. Das Stadion kann 110.000 Menschen fassen, ist bei dem „Grand Finale“, das jeweils im Oktober ansteht, immer restlos ausverkauft ... Die Sportart Footy, eine schnelle Version des Rugby, entstand in Melbourne, erfasste von hier aus alle Großstädte, aber Melbourne ist die Footy-Hochburg geblieben. Vor dem Spiel bin ich dann in die City geheizt, um mir dort vorm Barhopping noch etwas die Beine zu vertreten. Gelandet bin ich bei meinem Spaziergang an wunderschönen Plätzen Melbournes, von denen ich vorher nie geträumt hätte, den Parks mit üppigem Grün, den alten viktorianischen Gebäuden und den modernen Stadthäusern. Hab mich echt in die City verknallt.

Wie geht die Reise weiter?

Nächste Station ist Sydney, die Nr. 1, größte und älteste Stadt Australiens, die an architektonischer Schönheit, Kultur und Sport ebensoviel und noch mehr wie Melbourne zu bieten hat.

Wenn Sie, liebe Leser, die Reiseerlebnisse von Ulrike Berg weiterverfolgen wollen oder vielleicht sogar Australien als nächstes „Traumziel“ ausgewählt haben, können Sie sich auch über Internet www.travelblog.org/Bloggers/Ulll einklicken.

H. Dähn

29. November - Mittwoch - 14.00 Uhr
KEGELN in MIROW im ehem. Hotel „Unter den Linden“ / Unkostenbeitrag: 4 Euro incl. Kaffee & Kuchen

30. November - Donnerstag - 19.00 Uhr
9. KULINARISCHER FILMABEND - Filmland: Deutschland (Berlin)
Wir zeigen einen Filmklassiker über einen berühmten „Hauptmann“ aus Berlin.
Unkostenbeitrag: 12,50 Euro incl. Essen vom Trend Hotel (Eisbein mit Sauerkraut, Erbsenpüree, Salzkartoffeln und Berliner Weisse).
Wir bitten um Vorbestellung
Tel. 03861 / 300 818

6. Dezember - Mittwoch
BUSFAHRT zum WEIHNACHTSMARKT nach Lüneburg - Ab 8 Teilnehmer/innen ist es möglich ab dem „Störtal“ Banzkow abzufahren! Abfahrt: 9:30 Uhr / Ansonsten Abfahrt: 9.00 Uhr „Haus der Begegnung“ Schwerin - Großer Dreesch
Preis p.P.: 21,50 Euro / Veranstalter: Reisedienst Blohm - Hagenow
Begrenzte Platzzahl!
Anmeldungen bitte bis Dienstag,
14. November im „Störtal“ Banzkow (Tel. 03861 300 818)

9. Dezember - Sonnabend - 21.00 Uhr
Ü-30 DISCO mit Kersten Zeppelin - „Störtal“ Banzkow - Eintritt: 3 Euro

6. Dezember - Mittwoch - 14.00 Uhr
KAFFEEERUNDE mit SPASSTOMBOLA „Störtal“ Banzkow - Unkostenbeitrag: 4 Euro incl. Kaffee & Kuchen + Preise (jedes Los gewinnt!)

13. Dezember - Mittwoch - 14.00 Uhr
SENIORENPREISSKAT und ROMMÉ-TURNIER im „Störtal“ Banzkow / Preise: Schampus - Schips & Schinken / Unkostenbeitrag: 3 Euro incl. Kaffee & Kuchen

14. Dezember - Donnerstag - 14.00 Uhr
ADVENTSFEIER im Feuerwehrhaus Mirow mit Frau Pastorin Gatscha und Frau Zimmermann mit Programm
Unkostenbeitrag: 4 Euro incl. Kaffee & Kuchen

16. Dezember - Sonnabend
SENIOREN-WEIHNACHTSFEIER im „Störtal“ Banzkow

14.00 Uhr: KITA-Programm
14.15 Uhr: Kaffee & Kuchen
15.00 Uhr: Mecklenburgisches Drehorgelorchester
16.00 Uhr: Blasorchester Banzkow (dazwischen „Kinderakrobatikgruppe“) Eintritt: frei!

21. Dezember - Donnerstag - 20.00 Uhr
JUGENDDISCO im „Störtal“ Banzkow mit dem FORCE SOUND TEAMRCE SOUND TEAM

Nach Dresden, Prag und Königstein

Die Abschlussfahrt der Klassen 10a /b der Regionalen Schule Banzkow

Jetzt haben wir die Schulzeit fast geschafft und bevor der Prüfungsstress losgeht, machen wir uns noch ein paar schöne Tage in Dresden.

Am Montag ging es los. Nach einer unendlich langen Fahrt im Reisebus kamen wir endlich in der Jugendherberge in Dresden an. Unterkunft und Essen waren o.k.

Am Abend machten wir noch eine Stadtrundfahrt durch die Innenstadt. Am nächsten Tag schauten wir uns die Stadt dann bei Tageslicht an. Wir sahen die Frauenkirche, den Dresdener Zwinger, das Grüne Gewölbe, das Hygiene-Museum, den Theaterplatz und noch mehr

viele schöne Häuser, Gebäude und Plätze. Erstaunlich, wie schnell alles nach dem Jahrhunderthochwasser wieder renoviert und aufgebaut wurde.

Am dritten Tag fuhren wir dann nach Prag: Eine super Stadt, mit vielen Sehenswürdigkeiten. Diese wurden uns dann noch bei einer Stadtführung genauer gezeigt und erklärt.

Die Festung Königstein sahen wir uns am Donnerstag an. Sie entstand aus einer Burg auf einem 361 Meter hohen Sandsteinplateau, deren Anfänge um 1200 liegen, und wurde im 16. Jahrhundert ausgebaut.

Der Ausblick auf die umliegende Natur und die Elbe faszinierte

alle. Die Zeit dort verging wie im Fluge.

Freitag war unser Abreisetag. Nach einer langen Rücktour kamen wir glücklich und zufrieden zu Hause an.

Die Abschlussfahrt war ein voller Erfolg. Trotz anfänglicher Skepsis nach Dresden zu fahren, waren alle von dieser Reise begeistert.

Wir haben in dieser kurzen Zeit sehr viel gesehen, erlebt, dazu gelernt und gelacht.

Ich kann nur jedem Leser empfehlen, sich Dresden und Umgebung selbst anzusehen. Dresden ist eine Reise wert.

Christin Götter, Klasse 10 a
Regionale Schule Banzkow

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im Dezember

IHDE, THEA
Banzkow, 1. 12., 76 Jahre
HOFFMANN, HEIDEROSE
Banzkow, 1. 12., 61 Jahre
LEMKE, ELSE
Banzkow, 2. 12., 70 Jahre
NEETZ, ERIKA
Banzkow, 5. 12., 75 Jahre
MÖLLER, HILDE
Banzkow, 6. 12., 81 Jahre
SAWATZKI, ERWIN
Banzkow, 6. 12., 73 Jahre
SCHMILL, DIETER
Banzkow, 11. 12., 73 Jahre
HARBERG, ANNI
Banzkow, 12. 12., 79 Jahre
BOTH, ANGELIKA
Banzkow, 16. 12., 71 Jahre
LANGE, WALTRAUT
Banzkow, 17. 12., 77 Jahre
SIGGELKOW, RENATE
Mirow, 18. 12., 63 Jahre
MAACK, MAGDA
Banzkow, 19. 12., 81 Jahre
VICK, EGON
Banzkow, 20. 12., 70 Jahre
LANGE, BRIGITTE
Mirow, 21. 12., 75 Jahre
PETERS, WILLI
Mirow, 22. 12., 72 Jahre
PARPART, KURT
Banzkow, 26. 12., 74 Jahre
FRANK, GERTRUD
Banzkow, 29. 12., 72 Jahre
DIWINSKI, HELGA
Banzkow, 29. 12., 60 Jahre



Viel Interessantes erfuhren wir bei der Stadtführung durch Dresden.